PASSGENAUE BESETZUNG
von Ausbildungsplätzen

Handwerkskammer Bremen

Meldung von freien Ausbildungsstellen und EQ-Plätzen für 2023

Antwort per E-Mail: roes.guenter@hwk-bremen.de

Betriebsname: _____

Ansprechpartner/-in: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____ _____

Telefon / Handy: _____ _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Stellenanzahl ☐ **im Ausbildungsberuf***): _____

*) Sofern in verschiedenen Berufen Ausbildungsplätze angeboten werden, bitte je einen Meldebogen pro Beruf ausfüllen.

Ausbildungsbeginn: ☐ 01.08.2023 oder anderer Termin _____

Gewünschter Schulabschluss

☐ Kein Schulabschluss erforderlich

☐ Berufsbildungsreife (früher Hauptschulabschluss)

☐ Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss)

☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur ☐ Studienaussteiger

weitere Hinweise oder _____

Voraussetzungen _____

☐ oder siehe separaten Anhang

Führerschein erforderlich? ☐ von Vorteil ☐ nein

☐ Wir bieten außerdem Einstiegsqualifizierungsplatz/plätze (EQ) an.

☐ Wir bieten außerdem Praktikumsplatz/-plätze an.

☐ Wir bitten darum, unser Ausbildungs- und Praktikumsangebot in der Lehrstellenbörse der Hwk Bremen und im Lehrstellenradar (www.lehrstellen-radar.de, App) zu veröffentlichen.

☐ Hiermit stimmen wir der Weitergabe der hier gemachten Angaben an den Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit zur Veröffentlichung in der **„Jobbörse“** zu.
Ansprechpartner, sowohl für Ihr Unternehmen als auch für die Arbeitsagentur und die Ausbildungsplatzsuchenden bleibt die **“Passgenaue Besetzung“**.

☐ Wir möchten gerne ausbilden und bitten um eine Beratung durch Ihre Ausbildungsberater.

Bewerbungen sind: ☐ schriftlich ☐ per Mail ☐ persönlich ☐ telefonisch abzugeben.

Datum Name Antragsteller/-in

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

*Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union kofinanziert sowie „Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages“